

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 19 (1901)  
**Heft:** 90

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 8.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

## Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

## Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

|                                                                                                                                               |                                                                        |                                                                                                                                                     |                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Erscheint 1—2 mal täglich,<br>ausgenommen Sonn- und Feiertage.                                                                                | Redaktion und Administration<br>im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration<br>au Département fédéral du commerce.                                                                                  | Paraît 1 à 2 fois par jour,<br>les dimanches et jours de fête exceptés. |
| Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc.<br>Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.). |                                                                        | Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc.<br>Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.). |                                                                         |

## Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Luzern in Luzern.

Amtlicher Teil ou Partie officielle

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

## Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 11. März. Die Firma **Johs. M. Richter** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 120 vom 11. April 1899, pag. 483) verzeigt als nunmehriges Domizil und Wohnort des Inhabers: **Uerikon-Stäfa**, als Natur des Geschäftes: Fabrikation von elektrischen Batterien, und als Geschäftslokal: Im Töbéli.

11. März. Die Firma **Frau Gensch-Fischlin** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 58 vom 17. Februar 1900, pag. 235) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

12. März. Die Firma **W. Edelmann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 257 vom 12. September 1898, pag. 1073) erteilt Prokura an **Conrad Meisterhans**, von Gross-Andelfingen, in Zürich II.

12. März. Die Firma **Puppato & Andina** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 62 vom 20. Februar 1900, pag. 251) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch beide Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

12. März. Die Firma **R. Ratz-Bachmann** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 307 vom 10. September 1900, pag. 1231) verzeigt als nunmehriges Domizil, Wohnort der Inhaberin, Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Horgen, Agentur und Kommission, zum Monterosa.

12. März. Die Firma **Th. Bob-Zumstein** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 165 vom 3. Juni 1898, pag. 683) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. März. **Schweinezücht-Genossenschaft-Kloten & Umgebung** in Kloten (S. H. A. B. Nr. 109 vom 23. April 1895, pag. 461). **Conrad Baltensweiler**, **Johannes Klöti** und **Hans Heinrich Meier** sind aus dem Vorstände ausgetreten und an deren Stelle gewählt worden: **Jakob Lüssi**, von und in Nürensdorf, als Präsident; **Emil Fretz**, als Aktuar, und **Jakob Fries**, als Quästor, letztere beide von und in Kloten. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

12. März. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Weinigen** und mit Sitz daselbst, hat sich am 22. Juli 1900 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Fleckviehzucht durch Heranziehung eines rassereinen Zuchtviehstammes zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand, Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten, sowie durch Bezahlung eines dem Genossenschaftsvermögen entsprechenden Eintrittsgeldes, welches jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt wird. Der Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres nach vorheriger dreimonatlicher schriftlicher Anzeige an den Vorstand stattfinden; die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung. Die Mitglieder haben für die Eintragung eines jeden Stückes Vieh in das Zuchtregister Fr. 1 und ferner für ihre weiblichen Zuchttiere ein von der Generalversammlung festzusetzendes Sprunggeld zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder solidarisch. Ein direkter Gewinn für die Genossenschafter ist nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern, eine Expertenkommission von drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: **Heinrich Meier**, von und in Weinigen, Präsident; **Joh. Jakob Hintermann**, von und in Unterengstringen, Vicepräsident; **Gustav Schaufelberger**, Aktuar; **Jakob Müller**, Kassier, beide von und in Weinigen, und **Joh. Jakob Benz**, von und in Geroldswil, Beisitzer.

12. März. Inhaber der Firma **Edwin Leuthold** in Oberrieden ist **Carl Edwin Leuthold**, von und in Oberrieden. Sägerei und Holzhandlung. Im Tischenloo.

12. März. Die Firma **E. Brandenberger-Hofmann** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 293 vom 15. September 1899, pag. 1179) und damit die Prokura **Joseph Schell** wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

## Bern — Berne — Berna

## Bureau Bern.

1901. 11. März. Die Firma **Bernasconi, Battista**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1901, pag. 27) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Bernasconi & Cabrin**.

**Battista Bernasconi**, von Arbizzo (Italien), wohnhaft in Bern, **Giorgio Cabrin**, von Cremona (Italien), wohnhaft in Sessa (Tessin), und dessen Sohn **Giuseppe Cabrin**, wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Bernasconi & Cabrin** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Februar 1901 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Bernasconi, Battista**, übernommen hat. Natur des Geschäftes: Comestibles und Arbeiterpension. Lorrainestrasse 58, Bern.

11. März. Die Firma **Fritz Ischer** in Bern (S. H. A. B. vom 15. Juni 1892, pag. 548) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

## Nidwalden — Unterwalden-le-has — Untervald basso

1901. 11. März. Die Firma **Josef Fuchs** (Giuseppe Fuchs), in Buochs (S. H. A. B. Nr. 276 vom 31. Dezember 1892, pag. 1121) wird infolge Wegzuges des Inhabers gelöscht.

## Freiburg — Fribourg — Friburgo

## Bureau de Fribourg.

1901. 13. mars. Le chef de la maison **Colette Pittet**, à Fribourg, est **Colette**, née **Rigolet**, épouse de **Calybite Pittet**, de La Joux, domiciliée à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation de la «Cuisine populaire économique». Bureau: Rue de l'Hôpital n° 3.

13. mars. Dans son assemblée générale du 19 décembre 1900, le **Cercle littéraire et de commerce**, à Fribourg (F. o. s. du c., 1898, page 464), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé président: **Antoine Weissenbach-Bise**, négociant, à Fribourg. En date du 28 décembre 1900, le comité a choisi comme secrétaire: **Aloyse Egger**, négociant en dite ville.

## Solothurn — Soleure — Soletta

## Bureau Kriegstetten.

1901. 12. März. Die Kollektivgesellschaft **Jos. Portmann & Co** in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 277 vom 5. Oktober 1898, pag. 1156) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

12. März. Die unter der Firma **Kammgarnspinnerei Derendingen** (Filature de laine peignée de Derendingen) eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 15. Dezember 1886, pag. 791; Nr. 118 vom 4. Juli 1889, pag. 581; Nr. 341 vom 31. Dezember 1896, pag. 1402; Nr. 59 vom 2. März 1897, pag. 239, und Nr. 151 vom 4. März 1899, pag. 608, sowie Nr. 281 vom 13. August 1900, pag. 1128) erteilt Kollektivprokura an **Hermann Dahlem**, von Breitfurt (Rheinpfalz), in Derendingen, in der Weise, dass derselbe mit dem Direktor **Hermann Magenau** oder einem der beiden andern Prokuristen, **Theodor Wehrli** und **Rudolf Lips** zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

12. März. Die Firma **J. Fischer** in Zuchwyl (Solothurn), mechanische Sägerei, Schreinerei, Zimmerei und Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 331 vom 5. Dezember 1898, pag. 1377, und Nr. 334 vom 8. Oktober 1900, pag. 1339), ist infolge Konkurses gestrichen worden.

## Graubünden — Grisons — Grigolon

1901. 11. März. Die Firma **Marie Stocker-Siegenthaler** in Chur (S. H. A. B. 1891, pag. 126) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

## Genf — Genève — Ginevra

1901. 11. mars. Sous le titre de **Chambre syndicale des Cochers de la Ville de Genève**, il a été constitué une société (régie par le titre 28 du C. O.), dont le siège est à Genève. Les statuts portent la date du 15 février 1901. La société a pour but la défense des intérêts de la corporation et de venir en aide aux sociétaires en leur procurant du travail lorsqu'elle en dispose. Sont admis à en faire partie tous les cochers résidant à Genève, depuis un mois au moins; le candidat devra être présenté par deux membres, et satisfaire aux exigences de l'art. 3 des statuts. Le droit d'entrée est de fr. 2 et la cotisation mensuelle de fr. 1. Les démissions volontaires s'envoient par écrit au comité; on sort aussi de la société par exclusion dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un comité composé d'un président, d'un vice-président, d'un trésorier, d'un vice-trésorier, d'un secrétaire, d'un vice-secrétaire et de six commissaires. Le comité est renouvelable par moitié chaque année; les membres sont rééligibles. Le président et le trésorier et le secrétaire engagent la société vis-à-vis des tiers. Les convocations se feront par avis postaux. En cas de dissolution de la société, les fonds s'il en reste, seront partagés entre les membres restants. Le président est **Albert Polliard**; le secrétaire est **Gustave Rapin**, et le trésorier est **Laurent Bocquin**, tous domiciliés à Genève.

11. mars. La raison **Jean-Eusèbe Werthmann**, café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1891, pag. 305), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

11. mars. Les suivants: **Charles-François Meyrat**, d'origine bernoise, domicilié à Genève, et **Louis-Camille Calame**, d'origine neuchâtelaise, domicilié à Bienne, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Meyrat et Calame**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1901. Genre d'affaires: Commerce d'horlogerie. Locaux: 7, Rue du Rhône.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

## Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

## Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 12. März. **Franz Xaver Joseph Lebetgern**, gew. Kaufmann, geb. 15. Januar 1813, von und in Winterthur, infolge Hinschiedes (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 236).

## Bern — Berne — Berna

## Bureau Nidau.

1901. 13. März. **Friedrich Möri**, Johannes' Sohn, Landwirt, in Hermrigen (S. H. A. B. vom 21. Mai 1883) wird infolge Todes von Amteswegen gestrichen.

# Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern in Luzern vom Jahre 1900.

**Soll**  
Lastenposten

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

**Haben**  
Nutzposten

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

## Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1900.

### Verteilung des Reingewinnes pro 1900

laut § 28 \*) der Statuten und gemäss Antrag der Bankvorsteherschaft an der Generalversammlung der Aktionäre.

|                                                        |                 |
|--------------------------------------------------------|-----------------|
| Der Reingewinn beträgt                                 | Fr. 463,670. 16 |
| Einlage in den Reservefonds: Ordentliche               | Fr. 23,000. —   |
| Ausserordentliche                                      | n 12,000. —     |
| Zur Verteilung gelangen Fr. 428,670. 16 wie folgt:     |                 |
| 95 % an die Aktionäre, als 6 1/2 % Dividende           | n 390,000. —    |
| 2 1/2 % an die Bankvorsteherschaft auf Fr. 410,526. 32 | n 10,263. 16    |
| 2 1/2 % an die Angestellten auf Fr. 410,526. 32        | n 10,263. 16    |
| Saldo-Vortrag auf neue Rechnung                        | n 18,143. 84    |
|                                                        | Fr. 463,670. 16 |

\*) § 28 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemässheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahresunkosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuss oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluss der Generalversammlung zur Verteilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Teilen allen Aktien zu; 2 1/2 % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2 1/2 % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

**Anmerkung des Inspektorates.** Die vorschriftsgemässe Ausscheidung sowohl des Ertrages der Immobilien, als der Abschreibungen auf denselben nach dem Verhältnis der Benutzung der Gebäulichkeiten für eigene Geschäfts- oder aber fremde Zwecke, kann hier nicht wohl durchgeführt werden, weil die Bank für ihren Geschäftsbetrieb Lokalitäten in verschiedenen ihr gebörenden Gebäuden in Anspruch nimmt, die der Hauptsache nach nicht für den Geschäftsbetrieb bestimmt sind.

# Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern in Luzern auf 31. Dezember 1900.

## Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

## Passiven

| Aktiven          |    |                                                | Passiven                                                                                                                                          |            |            |
|------------------|----|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| <b>I. Kassa.</b> |    |                                                | <b>I. Noten-Emission.</b>                                                                                                                         |            |            |
| 2,000,000        | —  | Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.        | Noten in Cirkulation                                                                                                                              | 4,977,450  | —          |
| 5,103            | 50 | Depositem bei der Centralstelle.               | Eigene Noten in Kassa                                                                                                                             | 22,550     | —          |
| 502,882          | —  | Uebrig gesetzliche Barschaft.                  |                                                                                                                                                   |            | 5,000,000  |
| 2,507,995        | 50 | Gesetzliche Barschaft.                         | <b>II. Kurzfristige Schulden.</b>                                                                                                                 |            |            |
| 22,550           | —  | Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).             | (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)                                                                                                           |            |            |
| 206,100          | —  | Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken. | Giro- und Checks-Conti                                                                                                                            | 1,731,237  | 82         |
| 107,695          | 88 | Uebrig Kassaabstände.                          | Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren                                                                                                         | 213,581    | 68         |
|                  |    |                                                | Korrespondenten-Kreditoren                                                                                                                        | 260,246    | 01         |
|                  |    |                                                | Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)                                                                                                     | 1,118,102  | 64         |
|                  |    |                                                | Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren                                                                                                      | 224,627    | 49         |
|                  |    |                                                | Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)                                                                                                           | 1,936,890  | 85         |
|                  |    |                                                | Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen                                                                                                            | 123,372    | 45         |
|                  |    |                                                | Diverse: Kreditoren in Conto-Corrent                                                                                                              | 227,054    | 59         |
|                  |    |                                                | Fällige Coupons von Vorjahren                                                                                                                     | 7,004      | 75         |
|                  |    |                                                | Tantiemen                                                                                                                                         | 20,526     | 82         |
|                  |    |                                                |                                                                                                                                                   | 5,862,944  | 60         |
|                  |    |                                                | <b>III. Wechselschulden.</b>                                                                                                                      |            |            |
|                  |    |                                                | Acceptationen                                                                                                                                     |            | 280,000    |
|                  |    |                                                | <b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>                                                                                                              |            |            |
|                  |    |                                                | (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)                                                                                                   |            |            |
|                  |    |                                                | Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)                                                                                                     | 2,528,170  | 80         |
|                  |    |                                                | Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind | 2,373,442  | 70         |
|                  |    |                                                | Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre                                                   | 6,056,129  | 95         |
|                  |    |                                                | Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 5)                                                                                                               | 6,883,000  | —          |
|                  |    |                                                |                                                                                                                                                   | 17,840,743 | 45         |
|                  |    |                                                | <b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>                                                                                                  |            |            |
|                  |    |                                                | Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)                                                                    | 32,544     | 15         |
|                  |    |                                                | Ratanzinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung                                                                                                 | 166,831    | 40         |
|                  |    |                                                | Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1900                                                                                             | 390,000    | —          |
|                  |    |                                                |                                                                                                                                                   | 599,375    | 55         |
|                  |    |                                                | <b>VI. Eigene Gelder.</b>                                                                                                                         |            |            |
|                  |    |                                                | Einbezahltes Kapital, 50 %                                                                                                                        | 6,000,000  | —          |
|                  |    |                                                | Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1900 inbegriffen). (vide Beilage Nr. 7.)                                                           | 600,000    | —          |
|                  |    |                                                | Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1901                                                                                                            | 18,143     | 84         |
|                  |    |                                                |                                                                                                                                                   | 6,618,143  | 84         |
|                  |    |                                                | <b>VII. Ausstehendes Kapital.</b>                                                                                                                 |            |            |
|                  |    |                                                | Ausstehendes Aktienkapital, 50 %                                                                                                                  |            | 6,000,000  |
|                  |    |                                                |                                                                                                                                                   |            | 42,191,207 |
|                  |    |                                                |                                                                                                                                                   |            | 44         |

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1900.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1900.**

|                           | Emission      | In Kassa | In Cirkulation |
|---------------------------|---------------|----------|----------------|
| 1,500 Noten von Fr. 500 = | Fr. 750,000   | 500      | 749,500        |
| 30,000 „ „ „ 100 =        | 3,000,000     | 11,100   | 2,988,900      |
| 25,000 „ „ „ 50 =         | 1,250,000     | 10,950   | 1,239,050      |
| 56,500 Noten =            | Fr. 5,000,000 | 22,550   | 4,977,450      |

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Nach Massgabe des Circulars vom 1. Januar 1885 ist die Bank berechtigt, eventuell eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zu verlangen. Diese Bedingungen wurden auf 31. Dezember 1898 sowohl von uns als vom Conto-Inhaber bestätigt.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- b. 31 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von Fr. 1,118,102.64 in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.
- c. 176 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,528,170.80 nach 8 Tagen rückzahlbar.

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

§ 7 des Sparkassa-Reglements lautet:

„Die Bank zahlt in der Regel auf Verlangen jeden Betrag zurück; sie behält sich jedoch das Recht vor, eine Kündigungsfrist von 14 Tagen für Rückzahlungen bis und mit Fr. 200, von einem Monat für Rückzahlungen von Fr. 200 bis Fr. 1000 zu verlangen, in dem Sinne, dass die Bank die Rückzahlungen auf Fr. 1000 per Monat beschränken kann.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- b. 562 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 200 . . . Fr. 42,531.45
- 1254 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 200, jedes Fr. 200 . . . 250,800. —
- Eventuell nach 14 Tagen rückzahlbar Fr. 293,391.45
- 1254 Einleger-Conti mit Guthaben von über Fr. 200, eventuell mit Rückzahlungsfrist von einem Monat und darüber . . . 1,643,559.40
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,936,890.85

**Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 360.****Beilage Nr. 5. Feste Anleihen.**

|                                                                           |                  |
|---------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 3 1/2 % Oblig. à Fr. 1000 au porteur, rückzahlb. 31. Aug. 1900 resp. 1905 | Fr. 1,971,000. — |
| 3,6 % „ „ „ 1000 „ „ rückzahlbar 1. Sep. 1901 resp. 1906                  | 1,372,000. —     |
| 3 3/4 % „ „ „ 1000 „ „ seit 1. Juli 1892 gegenseitig auf 6 Monate kündbar | 78,000. —        |
| 3 3/4 % „ „ „ 1000 „ „ rückzahlb. 30. Juni 1900 resp. 1910                | 923,000. —       |
| 3 3/4 % „ „ „ 1000 „ „ mit jährl. Kündigung auf 1. August                 | 115,000. —       |
| 4 % „ „ „ 1000 „ „ rückzahlbar 1. September 1902                          | 1,000,000. —     |
| 4 % „ „ „ 1000 „ „ mit halbjährl. Kündigung auf 1. Aug.                   | 401,000. —       |
| 4 % „ „ „ 1000 „ „ fest bis 1. August 1905                                | 28,000. —        |
| 4 1/4 % „ „ „ 1000 „ „ rückzahlb. 31. Dez. 1901 resp. 1909                | 1,000,000. —     |
|                                                                           | Fr. 6,883,000. — |

**Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

|                                                                                         |                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art | Fr. 880,442.55 |
| Engagements für gewährte, aber noch nicht henützte gedeckte Conto-Corrent-Kredite       | 572,210.67     |
|                                                                                         | Fr. 952,653.22 |

**Beilage Nr. 7. Ordentlicher Reservefonds.**

|                                                                                   |                |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Stand der Reserve am 31. Dezember 1899                                            | Fr. 545,000. — |
| Statutarische Einlage in den Reservefonds                                         | 23,000. —      |
| Supplementarische Einlage in den Reservefonds                                     | 12,000. —      |
| Ueberschuss der Special-Reserve für event. Kursverluste auf italienischen Anlagen | 20,000. —      |
| Stand des Reservefonds auf 31. Dezember 1900                                      | Fr. 600,000. — |

Annoncen-Pacht:  
**Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

## Bilan du „CRÉDIT YVERDONNOIS“.

an 31 décembre 1900 après répartition des bénéfices.

Approuvé par l'assemblée générale des sociétaires du 9 mars 1901.

**Yverdon, 11 février 1901.**

(426)

*Le Directeur: A. Perusset.*

**L'établissement reçoit des DÉPÔTS d'argent aux conditions suivantes :**

|                            |         |                     |                                   |
|----------------------------|---------|---------------------|-----------------------------------|
| à 5 ans de terme . . . . . | 4 1/4 % | en caisse d'épargne | 4 % (facilités de remboursement). |
| à 3 ans » » . . . . .      | 4 %     | en compte courant   | 3 1/2 % (sans commission).        |
| à 1 an » » . . . . .       | 3 3/4 % |                     |                                   |

## Bank in Langenthal.

Die Coupons unserer Aktien pro 1900 werden von heute an mit **7 %**  
= **Fr. 35** für Aktien à Fr. 500 und **Fr. 7** für Aktien à Fr. 100 an  
unserer Kasse eingelöst.

Langenthal, den 12. März 1901.

(430)

**Die Direktion.**

# Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke

(58)

**J. P. Brunner, Oberuzwyl** (Kt. St. Gallen)

**Spezialität für Trockenanlagen.**

Wir empfehlen uns Händlern und Grosskonsumenten für Abschlüsse pro 1901/1902 in

**I<sup>a</sup> Belg. Würfelkohlen „Concorde“, 25/50 u. 50/80 mm.  
Belgische Anthraeit, 33/50 und 18/33 mm.**

„ Braunkohlen-Eriketts G. R.

„**Ruhrbrecheoaks und Grosse**

Centralheizungen und Giessereien.

**„Ruhrkohlen-Briketts.**

**„Holländer Torf-Streu.“**

(272)

**Bürke & Albrecht,**

**Zürich und Landquart.**